

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01598/2013

Begrüßungsgeld für Studierende prüfen

Beschlüsse:

02.09.2013	Stadtvertretung
043/StV/2013	43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vor:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten es im Zuge der Anstrengungen zur Gewinnung neuer Einwohnerinnen und Einwohner in der Landeshauptstadt Schwerin gibt:

- a) bei Studierenden an den im Stadtgebiet tätigen, privaten Hochschulen, den Fachschulen etc. mit einem „Begrüßungsgeld“ oder einer „Umzugsbeihilfe“ für die Anmeldung ihres Hauptwohnsitzes zu werben
- b) gleiches auch für die aus anderen Städten und Gemeinden stammenden Auszubildenden zu tun
- c) den sich daraus ergebenden, finanziellen Mehrwert für die Landeshauptstadt darzustellen.“

2.

Die Antragstellerin übernimmt den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, welche Möglichkeiten es im Zuge der Anstrengungen zur Gewinnung neuer Einwohnerinnen und Einwohner in der Landeshauptstadt Schwerin gibt:

- d) bei Studierenden an den im Stadtgebiet tätigen, privaten Hochschulen, den Fachschulen etc. mit einem „Begrüßungsgeld“ oder einer „Umzugsbeihilfe“ für die Anmeldung ihres Hauptwohnsitzes zu werben
- e) gleiches auch für die aus anderen Städten und Gemeinden stammenden Auszubildenden zu tun
- f) den sich daraus ergebenden, finanziellen Mehrwert für die Landeshauptstadt darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen